



Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement  
**HANDELSABTEILUNG**

Département fédéral de l'économie publique  
**DIVISION DU COMMERCE**

Hr/ho. Kuwait. 161  
ad: / a.231.1 - GV/mjm  
/ a.216.1

3003 BERN, den  
BERNE, le

10. Februar 1975

Verwaltungsdirektion des EPD

B e r n

an	921	JR	GN			a/a
Datum	11.2.		5/3			
Visa						
EPD			11.02.75			11
Ref.	a.231.1/a.161.1/a.216.1					

Herr Botschafter,

In Ihrem Schreiben vom 24. Januar 1975 unterbreiten Sie uns eine Beschwerde der Firma Rubin-Staine AG., Waldenburg, über den schweizerischen Honorarkonsul in Kuwait, Mr. Behbehani, zur Stellungnahme.

Wir haben die Angelegenheit geprüft und möchten dazu folgendes bemerken:

1. Bei der Beschwerdenstellerin handelt es sich um eine uns gut bekannte Uhrenfirma, deren Direktor, Hr. Kurt Straumann, gleichzeitig Direktor der Firma REVUE-THOMEN AG. ist, des grössten Schweizer Unternehmens in der Fabrikation von Rosskopfhren.
2. Was die Person des jetzigen Honoralkonsuls anbetrifft, sind uns aus unserer Tätigkeit im Zusammenhang mit Kuwait-Geschäften keine kritischen Bemerkungen oder gar Beschwerden bekanntgeworden. Vom Bericht der beiden Inspektoren Ihres Departementes wissen wir aber, dass er offenbar anderweitig sehr stark beansprucht wird. Dass er darüber hinaus noch Vertreter von Uhrenfirmen ist, musste bei Direktor Straumann aus naheliegenden Gründen den Verdacht auf eine Interessenkollision erwecken. Inwieweit der diesbezüglich im Schreiben vom 29. Oktober 1974 an Mr. Behbehani gemachte Vorwurf tatsächlich begründet ist, lässt sich aus unserer Sicht nicht beurteilen. Immerhin dürfte er schwer zu widerlegen sein.
3. Im Blick auf die vorliegende Beschwerde und den wenig günstig lautenden Bericht Ihrer beiden Inspektoren drängt sich mit Recht die Frage nach einer Alternativlösung auf. Aus unserer Sicht können wir Ihre Anregung nur begrüßen. Wie Sie den nachstehenden Zahlen entnehmen können, hat der Handelsverkehr

- 2 -

Warenverkehr Schweiz-Kuweit

<u>Jahr</u>	<u>Einfuhr</u>	<u>Ausfuhr</u>	<u>Saldo</u>
	(in Mio SFr.)		
1970	48,5	39,7	- 8,8
1971	69,4	36,6	- 32,8
1972	43,6	38,2	- 5,4
1973	53,0	51,0	- 2,0
1974	177,9	78,9	- 99,0

mit Kuweit als Folge der Preissteigerungen beim Erdöl seit 1972 enorm zugenommen. Diese erfreuliche Entwicklung gilt vor allem auch für die schweizerischen Exporte. (Von 36 Mio SFr. 1971 auf 78,9 Mio 1974). Von Anfragen aus verschiedenen Wirtschaftsbranchen wissen wir, dass auch die Geschäftsreisen nach Kuweit in den letzten zwei Jahren stark zugenommen haben. Dieses wachsende Interesse am Kuweit-Geschäft hat zwangsläufig auch einen Anstieg der verschiedenen Konsulararbeiten zur Folge, weshalb wir es begrüßen würden, wenn Mr. Behbehani, der ja offensichtlich unsere Interessen nicht mehr voll wahrnehmen kann, durch einen "Consul de carrière" ersetzt würde.

Finanziell sollte dies möglich sein, da Kuweit dank der geradezu ins astronomische steigenden Kaufkraft für unsere Wirtschaft einen bedeutenden Markt darstellt. Nötigenfalls scheint uns eine Einschränkung in einem andern Konsularbezirk angezeigt, beispielsweise an einem Posten, dessen Tätigkeit in erster Linie administrativer Art ist und die sich u.U. durch Rationalisierungsmassnahmen vereinfachen liesse.

Dies sind unsere Bemerkungen zum vorliegenden Problem. Für allfällige ergänzende Angaben stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir versichern Sie, Herr Botschafter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

**HANDELSABTEILUNG**

Der Vize-Direktor :

